

Fische züchten mit dem Dorflehrer

Rudolf Roth berichtete im Ladentreff über seine Tätigkeit in Wolbrechtshausen/Hevensen

Wolbrechtshausen – Von 1965 bis 1986 war Rudolf Roth aus Nörten-Hardenberg Dorfschullehrer an der Grundschule Hevensen/Wolbrechtshausen.

Kürzlich hatte er Kontakt mit dem Ladentreff Alte Schule Wolbrechtshausen/Hevensen aufgenommen, um über seine Jahre als Dorflehrer zu berichten. Zusammen mit dem Veranstaltungsteam wurde ein Klön-Nachmittag vorbereitet – an der Veranstaltung im Dorfcäfé nahmen viele Interessierte und ehemalige Schüler teil. An den Tischen, bei Kaffee und Kuchen, wurden alte Klassenfotos und Schülerlisten begutachtet. „Weißt du noch?“ und „Kennst du den?“ waren an dem Nachmittag die wohl am häufigsten gestellten Fragen. Rätselraten und Erstaunen wurden ergänzt durch Wiedererkennen und Geschichten von einem ehemaligen Dorfschullehrer, der sich auch noch als ein guter Erzähler präsentierte, heißt es weiter in der Mitteilung.

Als es Rudolf Roth nach Abschluss seines Studiums an der PH in Hannover 1965 in die kleine Schule der Dörfer Hevensen/Wolbrechtshausen verschlug, brachte er nicht nur seine ganz eigenen Vorstellungen von Schule mit. Er erfuhr auch, dass das Leben eines Lehrers auf dem Dorf nicht an der Schultür endet. Roth erzählte, wie der



Das war spannend: Über die Schulzeit vor vielen Jahrzehnten in Wolbrechtshausen und Hevensen wurde jetzt beim Klön-Nachmittag berichtet.

FOTO: LADENTREFF ALTE SCHULE

Antritt seiner Stelle mit einer Vorstellung beim Bürgermeister begann und schwärmte von seiner Ein-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss einer Familie im Ort. Lehrer hatten schließlich Präsenzpflcht, wurden gern als Schriftführer in Vereinen und Orgelspieler in örtliche Strukturen eingebunden und bekamen dafür als Gegen-

leistung – neben ihrem Gehalt – eine Versorgung bei Haus-schlachtungen.

Mit Einzug des ersten Telefons im Dorf erhielt Roth als Lehrer sein erstes Diensttelefon, was selbstverständlich von allen Dorfbewohnern bei Bedarf genutzt werden durfte. Dieser auferlegte persönliche Kontakt zu den Menschen im

Dorf passte gut in das Konzept des neuen Dorflehrers. Roth war es wichtig, Eltern und Zuhause seiner Schüler und Schülerinnen kennenzulernen. Also besuchte er die Familien nach jeder Einschulung eines Kindes, machte sich ein Bild von dem Leben der Familien, knüpfte Beziehungen zu den Eltern und ließ auch gleich eine

seiner wichtigen Botschaften dort: „Ab jetzt ist jedes Kind auch gleichzeitig mein Kind als Lehrer!“

Für den Lehrplan gab es auch zu der Zeit klare Vorgaben. Im Mittelpunkt der ersten Klasse stand das Dorf, im zweiten Jahr schaute sich die Klasse den Landkreis an, dann folgte Niedersachsen und schließlich

ganz Deutschland. Der Unterricht mit den Schülern endete für Roth nicht an der Schultür. Auf dem Gelände der Gemeinde legte der junge Lehrer mit seinen Kindern einen Schulgarten an, hob einen kleinen Teich aus und begann, zusammen mit seiner Klasse Fische zu züchten.

An einem Tag im Jahr jedoch endete seine Kompetenz als Dorfschullehrer radikal. An jedem zweiten Montag im Februar hörte man im Unterricht schon von weitem die herannahende Musik der Dorfkapelle. Musikanten stürmten lautstark die Klassenräume und erklärten den Unterricht für beendet. Alle Kinder folgten der Kapelle, der Lehrer hatte für heute nichts mehr zu sagen. Es war Fasching und das ganze Dorf zog durch die Straßen, sammelte Würste, um anschließend im großen Dorfsaal gemeinsam zu feiern.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen wurde aus der anfänglichen Klönrunde ein gespanntes Zuhören, wobei jede kleine Erzählung durch eigene Geschichten aus der Runde ergänzt wurde. Nicht überraschend tauchte am Schluss die Frage nach einer Wiederholung des Klön-Nachmittags auf, sie wurde natürlich mit einem „selbstverständlich gern“ beantwortet.

kat

**HNA ABO
BONUS**

Exklusiv für unsere HNA-Leser Musicalüberraschung 2026

Lassen Sie sich überraschen!

Sonntag, 9. August 2026 in Hamburg



**Musical-
Überraschung:**

Wir verraten Ihnen nicht, in welches der vier Stage-Musicals es geht, versprechen Ihnen aber einen fantastischen Tag in Hamburg und ein tolles Musical-Erlebnis!

**TOP-PREIS
139 €
Glückskategorie**



**DISNEYS DER KÖNIG DER LÖWEN
MJ – DAS MICHAEL JACKSON MUSICAL
ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – DAS MUSICAL
TARZAN – DAS MUSICAL**

Zustiegsorte: Weserstr. 20, Kassel
(weitere Zustiegsmöglichkeit auf Anfrage)

Abfahrtszeit: 7.00 Uhr

Musical-Beginn: 14.00 Uhr bzw. 14.30 Uhr,
Rückfahrt nach Musicalende



Peter's Reisedienst



www.petersreisedienst.de · Weserstraße 20 · 34125 Kassel · Telefon 05 61 / 87 20 27 · info@petersreisedienst.de